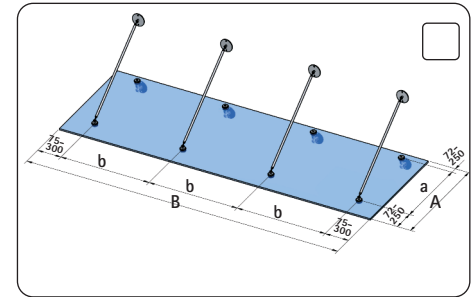
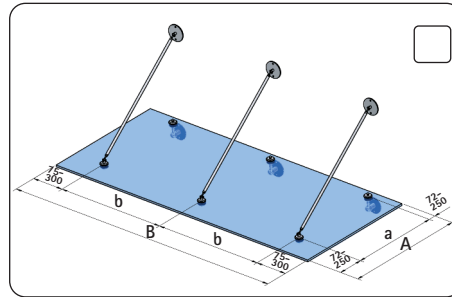
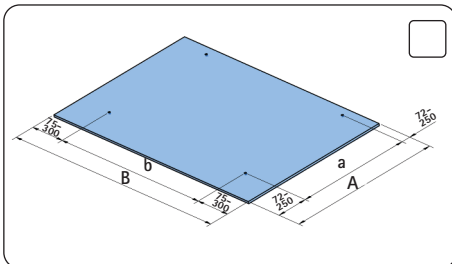
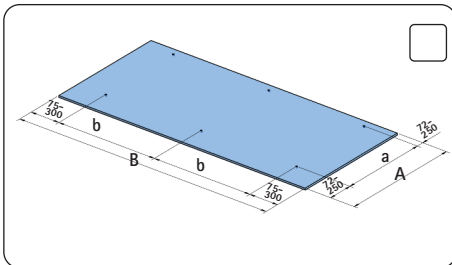
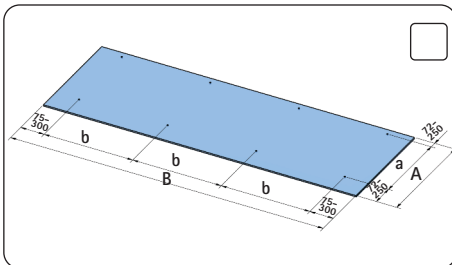
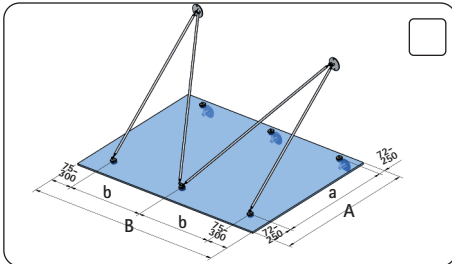
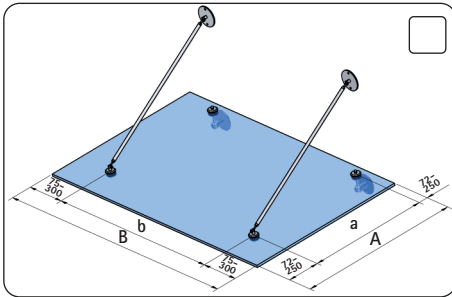


## Checkliste für die AbZ Z-70.3-85; Z-70.3-74

### 1. Vordachtyp und Abmessungen: Bitte gewünschtes Vordach markieren



#### Anmerkung:

Mit B wird die Gesamtbreite und mit A die Gesamtausladung (gemäß den Zeichnungen der einzelnen Dächer) bezeichnet.

Punkthalterabstände zugehörig der Breite B werden mit b bezeichnet, Punkthalterabstände zugehörig der Breite A werden mit a bezeichnet.

Randabstände zugehörig der Breite B werden mit b1 und b2 bezeichnet, Randabstände zugehörig der Breite A werden mit a1 und a2 bezeichnet.

Abmessungen: A \_\_\_\_\_ B \_\_\_\_\_

#### Punkthalterabstände: (Bei asymmetrischen Dächern bitte Skizze beifügen!)

- Die Punkthalterabstände sind unwichtig.  
 Die Punkthalterabstände sind wichtig (z. B. wegen Unterkonstruktion oder Fenstern).

a = \_\_\_\_\_

b = \_\_\_\_\_

a1 (Rand vorne) = \_\_\_\_\_

a2 (Rand hinten) = \_\_\_\_\_

b1 (Rand links) = \_\_\_\_\_

b2 (Rand rechts) = \_\_\_\_\_

Dachneigung  $\alpha$  =  
 (-5° bis max. 22,5°)

Neigung nach unten

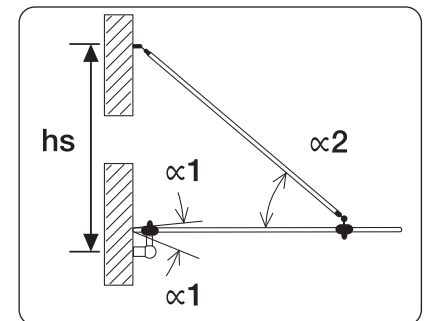
Neigung nach oben

Winkel zwischen Zugstange und  
 Glasscheibe  $\alpha$  2 (min. 30°) = \_\_\_\_\_

Alternativ: Maß hs = \_\_\_\_\_

Gibt es Zwangspunkte/Maße, die unter keinen  
 Umständen verändert werden können  
 (ggf. Skizze mit Gebäudeansicht beifügen!)?

\_\_\_\_\_



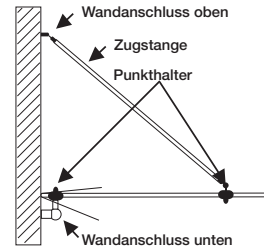


Checkliste für die AbZ Z-70.3-85; Z-70.3-74

2. Beschläge:

Komplettsset: (Art.-Nr. oder Bezeichnung) \_\_\_\_\_

Oder Einzelartikel: \_\_\_\_\_



SERVICE

Füllen Sie diese Checkliste einfach aus und senden Sie uns diese zu! Danach bekommen Sie alle möglichen Angaben zu Ihrem Vordach.

3. Belastung: (Bemessungswert der veränderlichen Einwirkungen)

Bemessungswert  $q_d$  laut Tragwerksplaner : \_\_\_\_\_  $\text{kN/m}^2$

Ich bitte P+S um Angabe eines unverbindlichen Bemessungswerts der veränderlichen Einwirkungen  $q_d$ .

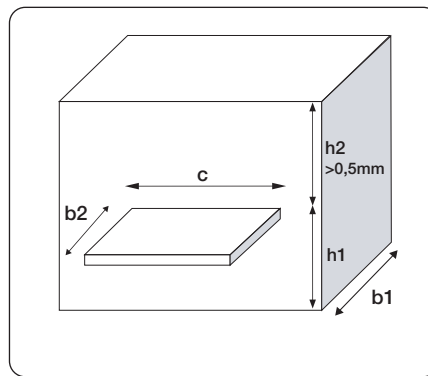
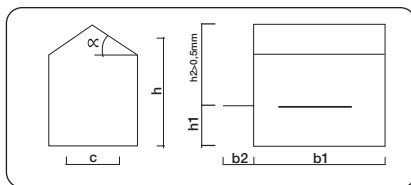
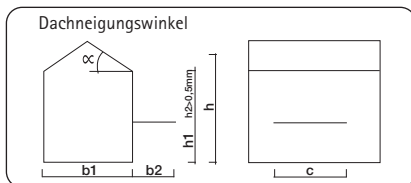
Durch die neue Lastnorm DIN 1055 ist die Ermittlung der Last komplizierter geworden. Diese Lastnorm ist für alle AbZ und alle technischen Regeln (d. h. z. B. auch TRLV) anzuwenden. Mit den neuen Vordach-Zulassungen von Pauli + Sohn ist es aber möglich, Glasdächer trotz der größeren Lasten auch in Zukunft ausführen zu können. Pauli + Sohn unterstützt Sie bei der Ermittlung der anzusetzenden Lasten. Wir müssen darauf hinweisen, dass ein statischer Nachweis oder auch eine Lastermittlung nur durch einen anerkannten Statiker erbracht werden darf. Daher ist der durch P+S ermittelte Wert nur als Anhaltswert zu verstehen und nicht verbindlich!

Für die Ermittlung des Bemessungswerts  $q_d$  der veränderlichen Einwirkungen sind folgende Angaben mindestens erforderlich:

PLZ und Einbauort		
Gebäudetiefe	b1	
Höhe vom Boden bis zum Vordach	h1	
Höhe der Wand über Vordach	h2	
Gebäude-/Dachneigung	$\alpha$	
Bei Einbau in Norddeutschland: Binnenland (1), Küste (2), Insel (3)		

Für die Ermittlung des Bemessungswerts der veränderlichen Einwirkungen sind folgende Angaben für uns hilfreich, aber nicht erforderlich:

Höhe über NN		
Schneelastzone		
Windlastzone		
Norddeutsche Tiefebene ja/nein?		



Es liegen keine Angaben zu Last oder Gebäudegeometrie vor.

Wir möchten darauf hinweisen, dass infolge der neuen Lastannahmennorm DIN 1055 die anzusetzenden Lasten sehr variieren. Daher ist ohne entsprechende Angaben keine Glasdickenermittlung möglich und somit auch keine Planungssicherheit vorhanden. Glasdickenermittlungen können daher nur für ausgewählte Laststufen durchgeführt werden.

Unsere Glasdickenempfehlung basiert in diesem Fall auf einem Bemessungswert  $q_d$  von  $2,0 \text{ kN/m}^2$ .

